

Ohne ihn sind die anderen, z. B. Gerhard Hauptmann und Johannes Schlaf, undenkbar. Er kämpft das aus, was die anderen nachher ernten. Er bedeutet den tragischen Prellbock zwischen zwei Zeiten, in ihm entfesselt sich zum ersten Male der denkwürdige Kampf zwischen Epigonentum und Moderne. Er ist der erste Poet, der die neue Zeit, die neuen Errungenschaften und die neuen Probleme, vor allem die sozialen in die Dichtkunst einführt. So wächst die Bedeutung von Conradi eigentlich von Gedanke zu Gedanke und die moderne Literatur ohne ihn zu studieren, wäre zwecklos.

Er ist der Anfang, die erste große Tat.

Alles an ihm hat daher einen Zug ins Gewaltige, Titanische, wie denn auch sein Leben eine heroische Tragödie offenbart. Die Werke, die er hinterlassen, spiegeln alle Höhen und Tiefen einer großen werdenden Epoche wieder, sie erhalten die herrlichsten Ansätze, die großartigsten Ahnungen und teilweise bereits die glücklichsten Vollendungen.

Es war bis jetzt unmöglich, eine direkte Kenntnis von Conradi zu bekommen. Waren doch seine Bücher zum größten Teile vergriffen und schwer auffindbar, manche direkt verschollen und viele, da sie anonym erschienen waren, unkenntlich. Langes Suchen, Forschen und Sammeln hatte es gekostet, bis die Herausgeber das nötige Material beisammen hatten. Und so bietet nun die Ausgabe:

sämtliche Gedichte, sämtliche Novellen und die wichtigsten seiner Zeitungsaufsätze, in zwei noch folgenden Bänden sollen auch die beiden großen Romane Conradis gebracht werden, so daß diese Ausgabe der Werke Conradis

eine Bereicherung der deutschen Literaturgeschichte darstellt, wie man sie seit Jahren nicht erlebt hat.

Jetzt, wo die Anfänge wieder vorhanden sind, läßt sich eigentlich erst diese seltsame Naturalistenperiode deuten und überschauen, — vielleicht, daß die bisher unveröffentlichten Stücke Conradis geeignet sind, schwerwiegende Urteile über den Naturalismus umzustößen und neue zu erzeugen.

Es braucht wohl nach dem oben Gesagten nicht besonders betont zu werden, an welche Kreise sich diese Ausgabe wendet. Alle, die an der Entwicklung der modernen Literatur ein Interesse haben, werden mit Freuden zu dieser Ausgabe greifen.

Ich bitte auch das verehrliche Sortiment, diesem Unternehmen sein besonderes Interesse zuzuwenden.

Vor Erscheinen bestellt, liefere ich mit 40% und 7/6